

KENNEL- BACH informiert



Ausgabe Nr. 86 - Dezember 2016

www.kennelbach.at

AUS DEM INHALT

- **Der Bürgermeister informiert**
- **Kennelbach ist e5-Gemeinde**
- **Ausfahrt unserer Senioren**
- **Klimaschutzpreis für plan b**
- **Zehn Jahre Bucheckerle**
- **Konzert des Musikvereins**
- **Ballsaison wird vorbereitet**
- **Aktive Feuerwehrjugend**

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Weihnachten und die Zeit zwischen den Jahren bringen uns ein paar Tage Besinnlichkeit, ein paar Tage Innehalten und Aufatmen. Wie haben Zeit, mit unseren Angehörigen oder Freunden ein schönes Fest zu begehen; wir haben Zeit, uns wieder auf uns selbst zu besinnen und auf das was uns wichtig ist im Leben.

Jetzt gerade erleben wir doch ganz hautnah, dass wir in den Alltagsturbulenzen fast keine Zeit mehr füreinander haben. Können wir uns noch zuhören, machen uns die persönlichen Sorgen und Nöte der anderen, unserer Nachbarn oder Freunde noch wirklich betroffen? Wenn wir ehrlich sind – oftmals nicht.

Nicht etwa, weil wir nicht wollten, sondern weil uns häufig einfach die Zeit dazu fehlt. Andere Dinge sind uns wichtiger. Die sogenannten Sachzwänge und

vermeintlichen Notwendigkeiten diktiert unseren Tagesablauf und steuern unser Verhalten.

Die Zeit ist es also vor allem, die heute so oft für den anderen, für den Nächsten fehlt. Nehmen wir uns die paar Tage Zeit, Zeit die Gedanken schweifen zu lassen, Zeit für sich, für die Familie, für Freunde. Zeit um Kraft zu sammeln für das neue Jahr.

Allen Kennelbacherinnen und Kennelbachern wünsche ich, auch im Namen von Gemeindevorstand und Gemeindevertretung, besinnliche und gesegnete Weihnachten und für das neue Jahr viel Freude, Gesundheit und Wohlergehen, vor allem jedoch viel Zeit für die wichtigen Dinge des Lebens!

Ihr Bürgermeister
Hans Bertsch



Der wunderschön geschmückte, 25 m hohe Weihnachtsbaum gespendet von unserer Partnergemeinde Scurelle. Er erstrahlt auf dem Petersplatz neben dem Obelisk und der Weihnachtskrippe (ein Geschenk an den Hl. Vater aus Malta) und kann von allen Gläubigen und Besuchern aus der ganzen Welt bestaunt werden.

Kennelbach als „e5“ Gemeinde ausgezeichnet

und im Bereich Energieeffizienz und Klimaschutz mit zwei von fünf „e“ gestartet.



LR Erich Schwärzler, e5-Programmleiter Karl-Heinz Kaspar, Bgm. Hans Bertsch, Florian Frank, Andreas Bickel, Christoph Böhler, Manuela Schallert, Projektleiter Thomas Pieber, Thomas Meusburger, LR Johannes Rauch. Es fehlt Teammitglied Jürgen Kampl. Foto: Markus Gmeiner

In der Gemeinde Kennelbach wurden die e5-Bemühungen im Jahre 2010 gestartet. Mit Gemeindevertretungsbeschluss vom 28.05.2013 wurde der einstimmige Beschluss gefasst den Antrag an das Energieinstitut Vorarlberg bezüglich Aufnahme in das Programm für energieeffiziente Gemeinden e5 zu stellen.

Bisher umgesetzte wesentliche Maßnahmen in Kennelbach:

- Einführung Energiebericht
- Teilnahme bei den plan-b Gemeinden
- Zähleroptimierung mit den VKW
- Informationsveranstaltungen für die Bevölkerung
- Bürgerbeteiligungsprojekt Photovoltaikanlage Volksschule
- Bürgerbeteiligungsprojekt Photovoltaikanlage FW-Haus
- FW-Haus/Jugendverein JIM: neue Gastherme ersetzt Wärmepumpe
- Umstellung von Öl und Strom auf Pellets beim Gemeindeamt und im Arzthaus
- im Kiga, SWH und Arzthaus wurden die Nachtspeicheröfen ersetzt
- Förderung von Kiki, Lastenanhänger und Trolley
- 100 Prozent der kommunalen Bauten werden mit Ökostrom versorgt.

Kennelbach bekennt sich zur Energieautonomie 2050 und lässt durch den Bezug von Ökostrom und der Durchführung von Schwerpunktaktionen für die Bevölkerung den Worten auch Taten folgen.

Erfolgreiches Programm

Das e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden wächst stetig. Fast 80 Prozent der Vorarlbergerinnen und Vorarlberger leben inzwischen in einer der 45 e5-Gemeinden, die sich besonders für Energieeffizienz und Klimaschutz engagieren. Diese Dichte gibt es sonst nirgendwo in Europa. Die Zahl ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen: Vor fünf Jahren gab es in Vorarlberg erst 33 e5-Gemeinden. Und in 18 Jahren ist noch keine aus dem Programm ausgestiegen.

Bemühungen fortsetzen

e5-Programmleiter Karl-Heinz Kaspar vom Energieinstitut Vorarlberg freut sich über die hervorragenden Ergebnisse der diesjährigen Zertifizierung: „Die Messlatte liegt hoch, unsere Kriterien werden laufend angepasst.“ Selbst um das Ergebnis bei der Re-Zertifizierung zu halten, müssen die Gemeinden ständig neue Maßnahmen setzen: „Beim e5-Programm kann man sich

nicht auf seinen Lorbeeren ausruhen.“

Einzigartig in Europa

Der Obmann des Energieinstitut Vorarlberg, Umwelt-Landesrat Erich Schwärzler, lobte bei der diesjährigen Auszeichnung das Engagement der e5-Gemeinden: „Ihre Leistungen sind einzigartig in Europa. Schritt für Schritt bringen sie uns der Energieautonomie des Landes näher.“

Ehrenamtliche Teams

Landesrat Johannes Rauch, verantwortlich für Klimaschutz und Mobilität, hob den Einsatz der e5-Teams mit über 400 haupt- und ehrenamtlichen Mitgliedern hervor: „Sie haben in den vergangenen Jahren hunderte Projekte umgesetzt und leisten Hervorragendes für Energieeffizienz und Klimaschutz.“

Dank an die Beteiligten

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die Teammitglieder und den Projektleiter des Energieinstitutes Thomas Pieber die es durch ihre engagierte Arbeit erst ermöglicht haben, dass die Gemeinde Kennelbach sich jetzt als e5-Gemeinde präsentieren darf.

Bürgermeister
Hans Bertsch

Der Bürgermeister informiert . . .

Vergabe der Bauplätze am Böhler Bühel

Seit dem Erwerb einer Teilfläche des Böhler Bühels durch den einstimmigen Gemeindevertretungsbeschluss vom 21. September 2010 sind insgesamt 50 Anfragen bezüglich eines Verkaufs der Bauplätze eingegangen.

Nach der Parzellierung in fünf Grundstücke erfolgt die Zufahrt über die Verlängerung der Klosterfeldstraße, einer neuen Stichstraße und einem Umkehrplatz.

In der Oktober- Ausgabe 2016 von „Kennelbach informiert“ wurde über die Verkaufsbedingungen der Bauplätze am Böhler Bühel informiert. Zeitgerecht bis zum vorgegebenen Termin wurden 13 Bewerbungen abgegeben. Nach intensiven Diskussionen und teilweisem Losentscheid wurden alle Bauplätze vergeben. Mit dieser Vergabe der Bauplätze wird Kennelbacherinnen und Kennelbachern die Möglichkeit geboten, in ihrer Heimatgemeinde ein Eigenheim zu errichten. Die fünf Bauplätze für Wohnhäuser sind ein weiterer Baustein, um das Wohnen in Kennelbach möglichst leistbar zu halten.

Silvesterknallerei

Verwendung pyrotechnischer Gegenstände anlässlich des Jahreswechsels 2016/2017

Zum Jahreswechsel bitte ich Sie, die Verordnung der Gemeinde Kennelbach nach dem Pyrotechnikgesetz zu beachten. Die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen bis zur Kategorie F2 ist innerhalb des Ortsgebietes der Gemeinde Kennelbach nur in der Zeit vom

31. Dezember 2016, 19:00 Uhr, bis 01. Jänner 2017, 01:00 Uhr erlaubt.

Das Mindestalter für den Besitz und die Verwendung von Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 und S1 beträgt

16 Jahre (vollendet), das Mindestalter für den Besitz und die Verwendung von Feuerwerkskörpern der Kategorie F3, F4, T1, T2, P1, P2 und S2 beträgt 18 Jahre.

Das Verbot der Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 im Gemeindegebiet von Kennelbach gilt davon unabhängig in unmittelbarer Nähe von Kirchen und Gotteshäusern, Altersheimen, landwirtschaftlichen Betrieben, in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gegenständen, Anlagen und Orten, sowie in geschlossenen Räumen und in unmittelbarer Nähe größerer Menschenansammlungen.

Partnergemeinde Scurelle bei Papst Franziskus

Vor 7 Jahren bewarb sich Scurelle unter Sindaco Fulvio Ropelato beim Vatikan um die Möglichkeit, den Christbaum aus Scurelle zum Petersplatz liefern zu dürfen. Monatlang war Fulvio mit Vorbereitungs- und Organisationsarbeiten beschäftigt. Vom 8. bis 10. Dezember 2016 war es soweit. Eine Delegation von ca. 500 Bewohnerinnen und Bewohnern aus der ganzen Region nahmen diese Gelegenheit wahr und begleiteten Fulvio mit seiner Familie



Bürgermeister Hans Bertsch

nach Rom. Es war ein einmaliges Erlebnis, wie die Delegation aus dem Trentino empfangen wurde.

Der Coro Lagorai hatte wesentlichen Anteil am großen Erfolg dieser Reise, gestaltete er doch unter anderem die Hl. Messe in der Basilica di S. Pietro sowie zusammen mit der Musikkapelle des Vatikans die Übergabe des Christbaumes auf dem Petersplatz.

Ihr Bürgermeister Hans Bertsch



Coro Lagorai mit Sindaco Fulvio Ropelato (Scurelle) und Sindaco Campestri (Torcegno)

Auch heuer folgte eine große Anzahl von Seniorinnen und Senioren der Einladung der Gemeinde Kennelbach zum Ausflug.

Es stellten sich 21 Fahrerinnen und Fahrer für die Fahrt nach Kressbronn zur Verfügung. Wir fuhren über Lindau, Wasserburg und Nonnenhorn am schönen Bodensee entlang nach Kressbronn. Im Gasthaus „Schnaidter Hof“ wurden wir freundlich empfangen und es wurde bestens für unser leibliches Wohl gesorgt. Nach der Stärkung mit Kaffee und Kuchen oder einer Jause blieb auch noch Zeit für einen kleinen Spaziergang oder das eine oder andere Gespräch. Am Abend kehrten wir im Gasthaus „Stern“ in Wolfurt ein. Dort wurde der Tag mit einem guten Abendessen abgerundet und Josef Vögel erfreute uns mit seiner Musik.

Wir möchten uns herzlich bei allen Fahrerinnen und Fahrern bedanken, die sich mit ihren Fahrzeugen ehrenamtlich für diesen Ausflug zur Verfügung stellten und auch ein Dankeschön an Josef für die musikalische Unterhaltung. DANKE für eure Unterstützung!

Renate Angerer

Seniorenausfahrt nach Kressbronn





Die freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer haben entscheidend zur gelungenen Seniorenausfahrt beigetragen.



Ausflug zu unseren Partnern in Italien

Das eigentliche Ziel dieser Fahrten in unsere Partnergemeinde ist das Beleben einer positiven Begegnung mit unseren Amici im Val Sugana. Dass dabei natürlich die wunderschönen Orte und Landschaften Oberitaliens besucht werden, gehört zum abwechslungsreichen Programm solcher Ausflüge.

Heuer beinhaltete diese Fahrt für die 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine kurze Pause in Brixen, was für viele eine erste Begegnung mit dieser alten Bischofsstadt bedeutete. Mit unserer ortskundigen Reisebegleiterin Gaby Damm bewunderten wir im Bergland südöstlich von Trient auf 1100 m Höhe den Lavarone See und seine malerische Umgebung. Die meisten ließen sich auch wie einst Sigmund Freud zu einem Rundgang um diesen herrlichen Bergsee inspirieren.

Halt in Mantua

Mantua, die Renaissance-Perle Oberitaliens, war das nächste Ziel. Die Führerin war sehr bemüht, die Prachtbauten der Gonzagas und die Geschichte der Stadt den Besuchern näher zu bringen. Allerdings ist in Mantua jeden Donnerstag ein ganz großer Markttag, am Ende der Führung war das Häuflein der Bildungswilligen doch etwas geschrumpft.

Die Rückfahrt brachte dann den



Die Gemeindeparkerschaft am Leben erhalten



Der Start zu einem üppigen Menü mit 7 Gängen



Begegnung im Parco di Kennelbach

üblichen Besuch im wunderschönen Meran und die Erkenntnis, dass man in drei Tagen auch mal kurz die Seele baumeln lassen kann.

Die Erinnerung an diese Tage ist sehr positiv, weil wir im Hotel Spera willkommen sind und von Familie Purin und ihren Mitarbeiterinnen bestens betreut werden, weil die Speisen im Hotel und im Rifugio Crucolo einfach einzigartig sind und weil wir in Scurelle von Bürgermeister Fulvio Ropelato und seinen Mitarbeiterinnen als Freunde immer wieder im Parco di Kennelbach begrüßt werden. Und ganz besonders treffen wir den Mitbegründer der Gemeindeparkerschaft Scurelle-Kennelbach:

Ohne Renato Delladio würden viele der erfreulichen Begegnungen nicht stattfinden. Die Bilder sollen die schönen Erinnerungen verstärken.

Manfred Madlener



Ein neuer Freund?



Die Reisegruppe am Lavarone See (oben). Unten verdiente Rast und ein Blick auf das Marktgeschehen.



Gemeindebedienstete auf Betriebsausflug

Am 12. Oktober fand der alljährliche Betriebsausflug der Gemeindemitarbeiterinnen und -mitarbeiter statt.

Wir fuhren mit NKG Reisen bis nach Memmingen, wo uns ein tolles, reichhaltiges Frühstücksbuffet erwartete. Nachdem alle gesättigt waren, fuhren wir weiter zur berühmten Münchner Allianz Arena.

Dort erwartete uns eine junge Dame für die Führung. Es war natürlich etwas ganz anderes, wenn die Arena leer ist und man sich das ganze Mal in Ruhe anschauen konnte. Auch waren die Eindrücke der gewaltigen Tribüne beeindruckend.

Interessant war der Weg durch die Umkleidekabinen, in denen die Bilder aller Spieler an der Wand hingen, was besonders unseren fußballbegeisterten Bürgermeister Hans Bertsch beeindruckte. Es wurde fleißig fotografiert.



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Kennelbach gemeinsam auf Ausflugsfahrt.

Nach der Führung ging es per Bus in die Innenstadt, wo wir dann noch drei Stunden zur freien Verfügung. Das ließ natürlich das Frauenherz höher schlagen, da das Wetter mitspielte und die Geschäfte nicht überfüllt waren.

Nach dem schönen, sonnigen Nachmittage fuhren wir zurück und ließen

den Tag bei einem guten Abendessen im Gasthaus „Goldener Hirschen“ ausklingen.

Wir bedanken uns bei unserem Bürgermeister Hans Bertsch für diesen wunderschönen Tag und freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Manuela Schallert



Die plan-b Gemeinden wurden mit dem VN-Klimaschutzpreis 2016 ausgezeichnet.

VN-Klimaschutzpreis für die plan b Gemeinden

Zehn Jahre gemeinsam und erfolgreich aktiv für bewusste Mobilität und Klimaschutz: Dafür haben das Land Vorarlberg und die „Vorarlberger Nachrichten“ die Gemeindegemeinschaft „plan b“ mit dem VN-Klimaschutzpreis 2016 ausgezeichnet. Landesrat Erich Schwärzler und Verena Daum (VN) überreichten am 24. November 2016 in Zwischenwasser die wertvolle Auszeichnung an die große Delegation aus den sechs Gemeinden.

Ein großes Kompliment für die plan b-Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt und die über 67.000 Bürgerinnen und Bürger der Region: Das Land Vorarlberg und die „Vorarlberger Nachrichten“ haben ihr konsequentes Arbeiten am Stellenwert von bewusster Mobilität im November in Zwischenwasser mit dem 1. Platz beim VN-Klimaschutzpreis in der Kategorie „Gemeinden und Öffentlichkeit“ ausgezeichnet. Eine große Delegation aus den sechs Gemeinden nahm die Auszeichnung und die vielen Gratulationen natürlich sehr gern entgegen.

Die sechs Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt arbeiten seit zehn Jahren erfolgreich mit Unterstützung von Land, Bund und anderen Partnern im regionalen Mobilitätsmanagement zusammen.

Sie

- bringen Erfahrungen, Ideen, Zeit und Geld ein;
- entwickeln/planen über Gemeindegrenzen hinweg;
- vernetzen sich mit Partnern und stimmen ab;
- beschließen und setzen gemeinsam um;
- kommunizieren und schaffen Stimmung.

plan b ist eine erfolgreiche, effiziente und unkonventionelle Gemeindegemeinschaft, die sich um einen der herausforderndsten Themenbereiche im Klimaschutz kümmert: Um unsere Mobilität.

Sie haben sich mit dem Ziel zusammengetan, Schulen, Unternehmen und ihre insgesamt 65.000 BürgerInnen für bewusste Mobilität zu sensibilisieren

und zu begeistern. Zentrale Grundlagen und Intentionen für den einzigartigen Zugang:

- Straßenbau allein kann Verkehrsprobleme nicht lösen.
- Mobilität ist gemeindeübergreifendes Thema.
- Auch beste Infrastruktur braucht Begleitmaßnahmen und Marketing.

Ein tragfähiges Netzwerk verfolgt in verschiedenen Facetten den plan-b Gedanken von umwelt- und klimafreundlicher, leistbarer, sozialverträglicher und zukunftsfähiger Mobilität. Sämtliche Fäden laufen in den Händen einer Steuerungsgruppe zusammen, die aus VertreterInnen aus Politik und Verwaltung aller sechs Gemeinden besteht.

In diesem Gremium werden die verschiedensten Ideen diskutiert und koordiniert. Die konkrete Umsetzung von Projekten erfolgt in Arbeitsgruppen. Die Kosten werden nach einem zwischen den Gemeinden vereinbarten Schlüssel geteilt, unterstützt werden die Kommunen von externen Experten.

Mprove – Alois Mätzler

Gemeinsam im Interesse der Bregenzerach aktiv

Bei einer Sitzung des „Wasserverbands Bregenzerach Unterlauf“ wurde angeregt, das Projekt FÜNF GEMEINDEN – EIN FLUSS in den Wasserverband zu implementieren. Inzwischen ist man übereingekommen, dass eine enge Zusammenarbeit und Abstimmung der beiden Organisationen am meisten Sinn macht. Auch in einem Bericht der Abteilung Wasserwirtschaft wird auf die Einbindung von FÜNF GEMEINDEN – EIN FLUSS Wert gelegt.

Die Abteilung Wasserwirtschaft plant das Gesamtprojekt zwischen Flusskilometer 0 und 7,2. Der Wasserverband

übernimmt in weiterer Folge die ausgearbeiteten Pläne für die behördliche Einreichung und Umsetzung. Durch die Gründung des Wasserverbandes können für das Gesamtprojekt, das ca. 50 Mio. Euro kosten wird, 80-90 % Bundesförderung lukriert werden. Bernhard Fink berichtet von der ersten informellen Baubesprechung mit Sachverständigen für den Abschnitt zwischen Radbrücke und Harder Brücke. Im Zusammenhang mit einem geplanten Konzept für die Besucherlenkung werden grobe Leitplanken für die Freizeitnutzung definiert, die für den gesamten Abschnitt zwischen km 0 und 7,2 gelten sollen.



FÜNF GEMEINDEN
EIN FLUSS

In das Projekt wird neben einer ökologischen Bauaufsicht auch ein Landschaftsplaner fix eingebunden. FÜNF GEMEINDEN – EIN FLUSS wird als sogenannte „Softwaregruppe“ Teil des Projekts sein, die von den fünf Gemeinden unterzeichnete Charta soll bei der Planung soweit wie möglich Berücksichtigung finden. In ca. 4-6 Wochen ist eine gemeinsame Sitzung von FÜNF GEMEINDEN - EIN FLUSS mit dem beauftragten Landschaftsplaner vorgesehen. Bernhard Fink erhält die Leitplanken für die Freizeitnutzung vorab und wird diese an die Projektgruppe verteilen.

„Ach, Kultur“ Schulprojekt

Die Schulen aus allen fünf Gemeinden wurden im Juni eingeladen, sich im Schuljahr 2016/2017 auf künstlerische Art mit der Bregenzerach auseinanderzusetzen. Mit zehn interessierten Schulen als allen fünf Gemeinden wurden inzwischen Gespräche geführt. Teilweise bestehen schon konkrete Projektideen (z.B. Wortinstallation, Videoprojekt, Krimi), zum Teil müssen diese noch entwickelt bzw. nach den Rückmeldungen der Projektgruppe angepasst werden. Die Schulen erhalten von FÜNF GEMEINDEN – EIN FLUSS ein pauschales Budget, Künstlerinnen und Künstler unterstützen sie in Konzeption und Umsetzung. Über eine gezielte Einführung in das Thema für die Schulen, z.B. im Rahmen von Flusswanderungen, werden noch Informationen eingeholt. Für Herbst/Winter ist die Vorstellung der Projektideen geplant, im Frühjahr 2017 erfolgt eine gemeinsame öffentliche Präsentation.

Mprove – Alois Mätzler

Tausende Vögel machen Rast an der Bregenzerachmündung

Auf ihrer großen Reise Richtung Süden brauchen die Zugvögel im Herbst Zwischenstationen. Eine solche bietet sich ihnen im naturbelassenen Flussdelta an der Mündung der Bregenzerach.

Tausende Gäste beziehen hier im Herbst vorübergehend Quartier und legen dabei bemerkenswerte Verhaltensweisen an den Tag.

Das Gebiet an der Bregenzerach wird nicht nur von uns Menschen

als optimaler Platz für Erholung und Entspannung geschätzt. Auch viele Zugvögel legen im Bereich der Achmündung eine Pause auf ihrem weiten Flug Richtung Süden ein. Dafür finden sie hier beste Bedingungen vor: Der Wasserstand des Sees geht im Winter stark zurück und lässt an der Achmündung neue Trockengebiete entstehen. Davon profitiert nicht nur die hiesige Vogelwelt, sondern auch die durchreisenden Gäste, berichtet Markus Grabher vom Bregenzer Umweltbüro Grabher. *Bild: Brachvögel im Flug*



Laternenfest

Am 11. November, dem Namenstag des Hl. Martin, fand in der Kirche das traditionelle Laternenfest des Kindergartens statt.

Bei strömendem Regen mussten die Kinder unter dem Schutz der Regenschirme ihrer Eltern zügig vom Schulplatz hinauf laufen, denn Kerzen und Papierlaternen vertragen sich ja bekanntlich nicht so gut mit Wasser . . . In der Pfarrkirche angekommen konnten die Kinder dann ihre fleißig geübten Lieder und Gedichte vortragen.

Ein Dankeschön an alle Eltern, die mit ihren Köstlichkeiten für einen gemütlichen Ausklang in der Aula der Volksschule gesorgt haben!

Das Kindergartenteam



Wir sind stolz auf unsere selbst gebastelten Laternen.



Die Kinder bringen ein Lichtlein für die Armen, die Kranken und alle Familien.



Wir warten auf unseren großen Auftritt.



Der Heilige Martin reitet durch die kalte Nacht.



Wir teilen unser selbst gebackenes Brot mit allen Gästen, die an unserem Fest teilgenommen haben.

Zehn Jahre „Bucheckerle“

Am 20. Oktober 2006 konnten wir nach einer Vorbereitungszeit von einem halben Jahr unsere Kinder- und Jugendbücherei „Bucheckerle“ mit einem großen Fest eröffnen.

Jetzt, nach zehn Jahren und unzähligen Arbeitsstunden, ca. 60.000 entliehenen Büchern, vielen Veranstaltungen – wie Lesungen, Workshops, Theaterprojekten und Bastelnachmittagen – feierten wir mit den Kindern der Volksschule dieses Jubiläum mit einer Vorstellung des Theaters „Baum-Schere“ aus Graz.

Unser Medienbestand ist in diesen zehn Jahren auf über 5.500 Bücher, Spiele, Hörbücher und DVDs gewachsen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Verantwortlichen der Gemeinde Kennelbach für die großzügige finanzielle Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Ein großes Danke auch an die Direktorin der Volksschule Cornelia Graninger mit ihrem Team für das gute Miteinander und ihre Bereitschaft mit den Kindern an unseren Veranstaltungen teilzunehmen.



Nun geht es weiter in die nächsten zehn Jahre.

Wir sind motiviert, haben viele neue Ideen und freuen uns auf viele kleine und große Besucher in unserem „Bucheckerle“.

Unsere nächste Veranstaltung

Krimi-Lesung mit Dietmar Wachter im Musiksaal der Villa Grünau am **13. Jänner um 19.00 Uhr.**



Viel Spaß mit dem Theater „Baum-Schere“ zum 10-Jahres-Jubiläum.





Der Seniorenbund Kennelbach vor der Benediktinerabtei Ottobeuren

Seniorenbund mit attraktivem Herbstprogramm

Die monatlichen Veranstaltungen des Seniorenbundes Kennelbach locken doch jedes Mal 50 oder mehr Seniorinnen und Senioren aus den Wohnungen und Häusern, um an einem Seniorenevent teilnehmen zu können.

Der Tagesausflug nach Ottobeuren und nach Memmingen war von Roland Linder wieder fein organisiert, der Omnibus war auf den letzten Platz belegt. Die Teilnehmer erfuhren in der oberschwäbischen Benediktinerabtei alles Wesentliche über die Mitte des 18. Jahrhunderts errichtete Barockkirche.

Auch der Besuch und die Führung in der Stadt Memmingen brachte viel Interessantes. Die Stadt an der Iller ist heute etwa so groß wie Dornbirn und blickt auf eine lange Geschichte zurück, wie die Stadtmauer und die alten Bürgerhäuser beweisen.

Huterzeugung

Seit der Oktoberfahrt wissen die Kennelbacher Senioren, dass Lindenberg einen Teil seines Reichtums durch die früher führende Huterzeugung verdankt. Reisen bildet eben doch, selbst wenn es nur Fahrten in die schwäbische Nachbarschaft sind.



Reinhard fühlte sich im Hutmuseum sichtlich wohl.



Gewinnerin Agi Mager mit den weiteren Spitzenjassern.

Agi Mager, die Siegerin des Preisjassens, das von Maria Schönberger wieder prima vorbereitet war, meinte einen Tag später, den Preis haben sie mir zu Hause gleich wieder abgenommen, weil sie ihn selber brauchen konnten. Der gemütliche Jassnachmittag brachte folgendes Siegerbild: Walter Bertschler (2. Rang), Agi Mager (Siegerin), Hubert Kaufmann und Roland Linder 3. Rang. Den Ehrenpreis holte sich Annelies Vogelmann und freute sich darüber wie die Sieger.

Manfred Madlener

Die Seniorenbörse ist neben Wolfurt inzwischen auch in Kennelbach und in Schwarzach aktiv

Die vor rund neun Jahren gegründete Seniorenbörse Wolfurt ist etwas, das ihresgleichen in Österreich suchen muss. Inzwischen gehören auch Kennelbach und Schwarzach zum Einsatzgebiet.

Dabei sind die Ziele des Vereines so klar und einfach wie effektiv. Überaus effektiv, wenn man bedenkt, dass durchschnittlich viermal pro Tag einfache Hilfsdienste vermittelt werden.

„Wir haben mittlerweile 720 Mitglieder, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe und je nach Fähigkeiten ihre ehrenamtlichen Dienste anbieten beziehungsweise in Anspruch nehmen“, erklärte Werner Kessler, der Obmann der Seniorenbörse Wolfurt, anlässlich des gemeinsamen Informationsnachmittages im Gemeindesaal. „Manche stellen ihr Wissen für kleinere Reparaturen bereit, helfen bei der Gartenarbeit, pflegen das soziale Miteinander, besorgen Einkäufe, übernehmen die Aufsicht über ein unbewohntes Haus oder stehen für kleinere Fahrdienste zur Verfügung. Der Einsatzbereich der rüstigen Seniorinnen und Senioren ist überaus abwechslungsreich und für viele nicht mehr wegzudenken.“

Großes Interesse

Im Frühjahr wurde die Kooperation mit der Gemeinde Kennelbach fixiert.



Der Vorstand der Seniorenbörse Wolfurt mit Irmgard Hagspiel, der Vertreterin aus Kennelbach (ganz rechts).

Sehr erfolgreich, wie die vielen Mitglieder in Kennelbach belegen. Viele der Anfragen konnten für die Mitglieder zur vollen Zufriedenheit durch einige fleißige Helfer und Helferinnen erledigt werden.

Von dieser Zusammenarbeit hörte man auch in Schwarzachs Gemeindestube, wo stetig Anfragen nach einer eigenen Seniorenbörse eintrafen. Doch weshalb „das Rad neu erfinden“, wenn in der Nachbarschaft ein über die Jahre gewachsenes Projekt so erfolgreich läuft?

Beim gut besuchten Informationsnachmittag wurde die Zusammenarbeit mit Hilfe von Bgm. Mag. Manfred Flatz und GR Monika Raid ins Leben gerufen. Die Ziele sind die gleichen wie in

Kennelbach: Die Schwarzacher Seniorinnen und Senioren bieten untereinander ihre Dienste an oder nehmen diese entgegen.

„Helfen und sich helfen lassen“, so Werner Kessler, „ist gleichermaßen wichtig. Wir freuen uns über jeden Einzelnen, der bereit ist, einen kleinen Teil der freien Zeit für die gute Sache bereit zu stellen, um älteren Mitmenschen Gutes zu tun – und sei es nur einmal im Jahr. Und nicht zu vergessen: Wer rastet, der rostet. Aktiv und gesellig sein im Alter bewirkt viel.“

Näheres zur Seniorenbörse im Internet unter www.seniorenboerse.wolfurt.at; Telefon: 0699 16 84 04 15; E-Mail: seniorenboerse.wolfurt@gmx.at
Walter Moosbrugger



Jakob Rapatz

Neues Jahr – neuer Schwung

Die SingGemeinschaft Kennelbach verabschiedet sich nach drei Jahren von ihrem Chorleiter Andreas Kiraly. Die SingGemeinschaft möchte sich nochmals für die schöne Zeit und das Engagement bedanken und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft.

Pünktlich zum Beginn des neuen Chorjahres haben wir mit Jakob Rapatz einen würdigen

Nachfolger gefunden. Der in Graz geborene Bariton absolvierte das Gesangsstudium am Feldkircher Konservatorium. Durch sein Mitwirken als Opersänger bei den Bregenzer Festspielen und dem Vorarlberger Landestheater sammelte er wertvolle Erfahrung. Mit ihm haben wir einen jungen Chorleiter gefunden, der frischen Schwung in unseren Chor bringt. Wir freuen uns schon auf unsere kommenden Auftritte sowie das Highlight, unser Konzert am 20. Mai 2017.

Julia Schwarz

Neues vom Krankenpflegeverein und vom MOHI

Erfreuliche Spende

Eine schöne Überraschung boten die Betreuerinnen im Seniorenstüble: anlässlich des Apfeltages, zu dem sich über 30 Besucher eingefunden hatten, überreichten Helga Sutterlüti, Gerda Steuerer und Brigitte Kirasits eine Geldspende aller Anwesenden an den Krankenpflegeverein. Damit es eine runde Summe von 400,00 Euro wurde, legte Bürgermeister Hans Bertsch noch einige Scheine dazu.

Wechsel im Pflorgeteam

Wegen der Mutterschaftskarenz unserer Pflegerin Cornelia Dünser wurde ein neues Mitglied für das Pflorgeteam gesucht, mit Daniela Höller aus Schwarzach wurde diese passende Verstärkung auch gefunden. Obwohl ihr Haupteinsatzgebiet nicht in Kennelbach sein wird, werden wir sie als Urlaubsvertretung usw. auch in unserem Dorf bei der Pflgetätigkeit erleben können.

Umstrukturierung im MOHI Kennelbach

Wegen der überraschenden und schweren Erkrankung unserer Mohi-Leiterin Gabi Österle mussten die Aufgaben und Arbeiten auf neue Schultern verteilt werden: Nicole Hagen – sie ist vielen schon als einsatzfreudige



Spendenübergabe im Seniorenstüble an den Krankenpflegeverein.

MOHI-Helferin bekannt – übernimmt die Einsatzleitung, die Verwaltung und Buchhaltung erledigt Michaela Spescha vom Gemeindeamt.

Hagen unter 0664 23 61 820.
Die Mailadresse lautet:
mohi.kennelbach@gmx.at

Damit sich für unsere Klienten keine wesentlichen Änderungen in der Betreuung ergeben, bleiben die Telefonnummern und die Mailadresse gleich – in der Einsatzleitung meldet sich Nicole

Wir wünschen Gabi Österle viel Kraft und freuen uns, wenn sie bei uns wieder ihre Tätigkeit aufnehmen kann.

Manfred Madlener



Nicole Hagen



Das derzeitige Pflgeteam der Pflegedienste Hofsteig: Ruth Fink, Daniela Höller, Susanne Vonach, Evelyn Hefel, Marianne Huber, Sandra Ferrari-Büchle (von links)



Eltern und Babys im Purzelbaum

Eltern und Babys treffen sich im Purzelbaum – Eltern-Baby-Gruppe startet in Kennelbach.

Sie und Ihr Baby möchten sich regelmäßig mit anderen Eltern und Babys treffen? Sie freuen sich über Abwechslung und neue Ideen für Ihren Familienalltag?

Zehn Vormittage

In der Purzelbaum-Baby-Gruppe in Kennelbach finden Sie an zehn Vormittagen Zeit und Raum für Begegnungen, neue Freundschaften, Fragen und Austausch zum Alltag mit Baby.

Die Purzelbaum-Baby-Gruppe findet jeweils statt am **Montag** vom **9. Jänner bis 20. März 2017** von **9:45 - 11:15 Uhr** in der „Alten Gmoand“, Kennelbach.

Infos und Anmeldung:

bei Gruppenleiterin Sabine Brugger
Tel.: 0676 5542580,
E-Mail: bruggersabine@gmx.at

Mit Unterstützung des Kath. Bildungswerks Vorarlberg und der Gemeinde Kennelbach.

Näheres zum Purzelbaum unter www.elternbildung-vorarlberg.at

Krimi-Dreharbeiten

Die Dreharbeiten für die ORF-ZDF-Fernseh-Krimi-Reihe „Die Toten vom Bodensee“ wurden teilweise bei uns in Kennelbach durchgeführt. Drehort waren die Villa Grünau und der Grünaupark in der Zeit vom 14. Oktober bis 18. Oktober 2016. Geplant ist, dass diese Folge im Frühjahr 2017 ausgestrahlt wird. Bei Bekanntgabe des genauen Termins durch die GRAF FILMPRODUKTION GMBH wird sofort über den Ausstrahlungstermin informiert.

Bürgermeister Hans Bertsch



Foto: ZDF/Oliver Roth

Nora von Waldstätten als Kommissarin Hannah Zeiler und Matthias Koberlin als Kommissar Micha Oberländer in „Die Toten vom Bodensee“.



Jessica Fässler

Neue Babysitter in Kennelbach

Jessica Fässler und Oliver Meier haben den Babysitterkurs des Vorarlberger Familienverbandes abgeschlossen und freuen sich über Aufträge.

Kontakt via Frau Holle
Katja Gögl
0676/833 733 86



Oliver Meier



Schaumlöschangriff mittels Mittelschaumrohr aus sicherer Entfernung.



Löschversuche beim in Brand gesteckten Papiercontainer.

Der 24-Stunden-Actionday unserer Feuerwehrjugend

Im heurigen Herbst organisierte die Feuerwehr Kennelbach für die Feuerwehrjugend einen 24-Stunden-Actionday. Start dieser besonderen 24 Stunden war am Samstag, den 19. Oktober, um 13:00 Uhr, der Einsatz dauerte bis Sonntag um 13:00 Uhr.

In diesen 24 Stunden wurden die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehrjugend gezielt an ihre physischen und psychischen Grenzen geführt.

Unser Tag- und Nachtquartier richteten wir in der Turnhalle der Volksschule Kennelbach ein. Nach dem Bettenbezug gab der Feuerwehrpater auch schon zum ersten Mal Alarm: F2 Kennelbach Im Oberdorf Verkehrsunfall mit 2 verletzten Personen – Auto droht abzustürzen.

Auto ging in Flammen auf

Gegen 15:30 Uhr fuhren wir in die Schindler Siedlung, um ein Fahrzeug, das in Flammen stand, zu löschen.

Vermisstes Wanderpärchen

Am frühen Abend des 19. Oktobers hatten die Jungs und Mädels die Aufgabe, zwei vermisste Personen zu suchen. Gefunden wurden die zwei leicht verletzt und unterkühlt in der Nähe des Jägerhochstandes in der Hohen Wacht.



Die Feuerwehrjugend Kennelbach samt Betreuern nach Abschluss des 24-Stunden-Aktiondays.

Vandalenakt in der Nacht

Unbekannte Täter steckten einen Papiercontainer bei der Müllinsel in der Friedrich-Schindler-Straße in Brand. Die Alarmierung erfolgt um 01:00 Uhr nachts und riss die Jugendlichen aus dem Schlaf. Nach der erfolgreichen Brandbekämpfung schiefen sie den Rest der kurzen Nacht durch.

Morgens um 06:15 weckte ein erbarungsloser Jugendleiter (Dietmar) die müde Meute. Morgensport stand auf dem Programm. Die Leitung dieser Einheit übernahm der Leichtathletik begeisterte Martin Sieber.

Frühstück

Kaum saßen alle am Tisch, meldete sich auch schon wieder unser Pater: Die Brandmeldeanlage im Werkhof

hat ausgelöst. Nach kurzem Erkunden stellte Einsatzleiter Österle fest, dass es sich um einen Täuschungsalarm handelt. So konnten wir wieder einrücken und endlich das wohlverdiente Frühstück genießen.

Nach weiteren Einsätzen lud die Feuerwehrjugend die Eltern, alle beteiligten Feuerwehrkameraden und Ehrengast Bgm. Hans Bertsch samt Gattin zu einem selbstgemachten 4-Gänge Menü in die Aula ein. Unter der Leitung von Tobias Pauger zauberten die Jugendlichen einen wahren Festschmaus auf die Teller.

Ich möchte mich bei allen Beteiligten recht herzlich für die tolle Zusammenarbeit bedanken.

Jugendleiter Dietmar Rist

Hallenfußballturnier der Feuerwehrjugend

Die Feuerwehrjugend Kennelbach stellte sich am Samstag, den 05. November, beim 6. Hallenfußballturnier Fußballmannschaften der Feuerwehrjugend aus ganz Vorarlberg.

Die Vorrunde konnte Kennelbach in fünf Spielen mit 7 Punkten als Drittplatzierter beenden.

In der Zwischenrunde holte sich Kennelbach abermals den dritten Platz. Im Platzierungsspiel um die Plätze 5 und 6 konnte unsere Truppe mit einem klaren 2:0 Sieg den 5. Platz von 15 teilnehmenden Gruppen sichern. Danke für die tolle Leistung!

Dietmar Rist
Jugendleiter OF-Kennelbach



Vorne: Maximilian Sieber, Niklas Ponik, Mathias Österle und Lukas Kaufmann; hinten: Jonas Gasparini (Feuerwehrjugendgast der OF-Röthis) Lena Strabler, Dietmar Rist (Jugendleiter und Trainer) und Aaron Strabler (jeweils von links)

Friedenslicht aus Bethlehem

Das Friedenslicht aus Bethlehem wird am 24. Dezember von der Feuerwehrjugend verteilt:

9:00 - 11:00 Uhr im Feuerwehrhaus und im Sportheim

9:30 - 10:00 Uhr beim ehemaligen Gasthaus Hirschen

Kerzen mit Motiven aus unserer Pfarrkirche sowie der Krippe im Park der Villa Grünau sind zum Preis von 2,90 € / Kerze erhältlich.

Friedenslicht wird nach Hause gebracht

Auf Wunsch wird das Friedenslicht von der Feuerwehrjugend auch nach Hause gebracht.

Anmeldung dazu am 24. Dezember in der Zeit von 9:00 Uhr - 11:00 Uhr im Feuerwehrhaus unter der **Telefonnummer 05574/71898-24**

Der Reinerlös aus dieser Aktion kommt einem wohltätigen Zweck zugute.



Konzert unseres Musikvereins auf hohem Niveau

Beim diesjährigen Konzert, dem musikalischen Höhepunkt im Vereinsjahr, konnte Obmann Dietmar Grabher wiederum eine große Zuhörerschaft im Schindlersaal begrüßen.

Eröffnet wurde der Konzertabend heuer erstmals von der vereinseigenen Jugendmusik unter der Leitung von Vize-Kapellmeister Rene Moosmann. Das von Kapellmeister Andreas Flatz einstudierte Programm stand heuer unter dem Motto „Traditional & Musical“. Die Eröffnungsfanfare „Nordic Fanfare & Hymn“ stand als erstes auf dem Programm. Danach folgte „Leichte Kavallerie“ ehe dann „Tirol 1809“ – eine Ouvertüre mit drei Sätzen – vorgetragen wurde. Sie verlangte den Musikantinnen und Musikanten sehr viel Konzentration und Spielkunst ab. Mit dem Walzer „Sagen aus Alt Innsbruck“ wurde der erste Teil des Konzertes abgeschlossen.

Ehrungen

In der Pause wurde Kurt Neumaier für 40 Jahre aktiver Musikant und Markus Hammerer und Kapellmeister Andreas Flatz für 25 Jahre aktive Musikertätigkeit gedankt. Musikalisch gratulierten wir mit Marsch „Alte Kameraden“. An Angelika Langer wurde das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze für die bestandene Prüfung überreicht.

Im zweiten Teil erklangen Melodien aus



Eindrucksvolles Konzert des Musikvereins Kennelbach. Im Bild unten die Jugendmusik, die den Konzertabend eröffnete.



den Musicals „Evita“, „Das Phantom der Oper“ sowie „Westside-Story“. Erstmals nach großem Applaus und den Zugaben „Fireworks Fanfare“ und dem Marsch „Schönes Ländle“ konnten die

Akteure die Bühne verlassen. Gratulation an alle für die hervorragende Leistung an diesem Abend.

Ehrenobmann Armin Stefani



Ehrung für langjährig tätige Musikanten (links). Angelika Langer erhielt das Leistungsabzeichen (Bild rechts).

Musikverein: Neue Mitglieder und neuer Fähnrich

Am 20. November 2016 konnte der Musikverein Kennelbach bei seiner 115. Jahreshauptversammlung im Freizeitraum des Schindlersaales bei fast vollzähliger Anwesenheit der Mitglieder auf ein erfolgreiches und spannendes Vereinsjahr zurückblicken.

Obmann Dietmar Grabher konnte neben den Vereinsmitgliedern und Ehrenmitgliedern auch zahlreiche Ehrengäste, an der Spitze Bürgermeister Hans Bertsch, begrüßen.

Die Vorstandsmitglieder blickten mit ihren interessanten Berichten nochmals in das Vereinsjahr 2015 / 2016 zurück. Ein Höhepunkt war sicher das Verlesen der Chronik. Hier ließ unser Chronist Lukas Lässer mit viel Humor das letzte Jahr Revue passieren.

Drei neue Mitglieder

Wir waren erfreut, dass wir bei der heurigen Jahreshauptversammlung gleich drei neue Mitglieder offiziell in unseren Verein aufnehmen durften. Lena Schelling unterstützt uns in Zukunft auf der Querflöte, Patricia Matt wirkt auf der Klarinette mit und Katharina Marte vervollständigt unseren Saxophon-Satz.

Neuer Fähnrich

Mit großer Freude dürfen wir Andreas Moosbrugger als unseren neuen Fähnrich vorstellen. Andreas wird in Zukunft als erster durch unser Dorf marschieren – die Fahnenübergabe erfolgte bei der Jahreshauptversammlung.

Egon Böhler hat nach vielen Jahren sein Amt als Fähnrich abgelegt. Wir danken Egon für die schönen gemeinsamen Jahre. Du hast immer mit viel Freude und Humor unseren Verein angeführt.

Neuwahlen

Bei den durchgeführten Neuwahlen wurde den Ausschussmitgliedern fürs kommende Jahr wieder vollstes Vertrauen geschenkt. Die Vereinsleitung setzt sich wie folgt zusammen:



Der Vorstand des Musikvereins Kennelbach im Jahr 2016



Übergabe der Vereinsfahne von Egon Böhler an Andreas Moosbrugger.

Obmann: Dietmar Grabher
 Vize-Obmann: Rene Moosmann
 Kassier: Bernd Santa
 Schriftführerin: Simone Rist
 Jugendreferentin: Lisa Vögel
 Chronist: Lukas Lässer
 Beiräte: Andreas Flatz, Rebecca Bundschuh und Heinz Krempel

Beim scheidenden Ausschussmitglied Thomas Stefani möchten wir uns nochmals herzlich für den Einsatz in den letzten Jahren bedanken.

Wir freuen uns auf ein musikalisches Vereinsjahr 2016/ 2017.

Simone Rist, Schriftführerin

Mohi – Mobiler Hilfsdienst Kennelbach

Unterstützung für daheim, Entlastung für pflegende Angehörige.

Einsatzleitung Mobiler Hilfsdienst Kennelbach (MOHI)

Tel. 0664/2361820

Musikverein mit neuem Schwung in den Fasching

Wir haben unser Faschingskonzept überarbeitet und freuen uns, euch zu folgenden Veranstaltungen einladen zu dürfen:

DISCO FEVER beim Kaffeekränzle 11.2.2017, 14:30 Uhr

Tanzt, feiert und lasst es euch gut gehen bei den Hits der Band „Wolkenbruch“ und anschließend feinstem Disco Sound.

Highlight bleibt nach wie vor die Showeinlage unserer Musikanten.

Ebenso dürft ihr euch über eine großes Kuchenbuffet und ein Abendessen freuen.

Einlass für alle Damen ist ab 13:30 Uhr, für alle Herren ist der Einlass ab 20:00 Uhr frei.

Kartenvorverkauf bei allen Musikanten, Raiba Kennelbach und Ländleticket.

Sitzplatzreservierungen an info@mv-kennelbach.at

DISCO FEVER

KAFEEKRÄNZLE

11.2.2017
SCHINDLERSAAL
KENNELBACH
EINLASS 13:30 UHR
BEGINN 14:30 UHR

MUSIK:
WOLKENBRUCH & DJ

EINTRITT: € 21,-

KARTENVORVERKAUF:
MUSIKANTEN, RAIBA KENNELBACH & LÄNDLETICKET

AB 20:00 UHR EINLASS FÜR ALLE HERREN
VERANSTALTER: MUSIKVEREIN KENNELBACH

Raiffeisenbank am Hofsteig GENERALI

BALLNACHT 17.2.2017, 20:30 Uhr

„Altbewährtes wieder aufleben lassen“ – ganz nach diesem Motto haben wir uns entschieden, einen traditionellen „noblen Ball“ in Abendgarderobe wieder ins Leben zu rufen.

Dafür haben wir niemand geringeren als die **HELLY KUMPUSCH BAND** engagiert, damit ihr in ausgelassener Stimmung das Tanzbein bis in die frühen Morgenstunden schwingen könnt.

Einlass ist ab 19:30 Uhr in Abendgarderobe. Kartenvorverkauf bei allen Musikanten, Raiba Kennelbach und Ländleticket.

Simone Rist

BALLNACHT

17. FEBRUAR 2017 | AB 20:30 UHR

SCHINDLERSAAL
KENNELBACH

HELLY KUMPUSCH BAND

ABENDGARDEROBE!

Kartenvorverkauf:
MusikantInnen, Raiba Kennelbach & Ländleticket

Vorverkauf: € 15,-
Abendkasse: € 17,-
Veranstalter: Musikverein Kennelbach

Raiffeisenbank am Hofsteig GENERALI



Der U14-Nachwuchs aus Vorarlberg (links) und aus Niederösterreich

U14 Auswahl Vorarlberg gegen Niederösterreich

Am Nationalfeiertag, den 26. Oktober, trafen sich die Fußball-Nachwuchshoffnungen der Landesverbände Vorarlberg und Niederösterreich in Kennelbach.

Die U14-Mädchen traten bereits um 10 Uhr gegeneinander an, daher fand man sich schon um 7 Uhr zum ausgiebigen Frühstück im Klubheim Kennelbach ein. Zunächst kamen die Vorarlbergerinnen besser ins Spiel und gingen mit 1:0 in Führung, doch vor der Pause konnte Niederösterreich ausgleichen. Als man sich schon fast mit einem Unentschieden anfreunden konnte,

brachte Rebecca Schreiber die Gäste in der letzten Minute der regulären Spielzeit auf die Siegerstraße. Das 1:3 in der Nachspielzeit war dann noch die Draufgabe, wodurch sich die Mädchen aus Niederösterreich über die Tabellenführung freuen durften.

Als die Mädchen bereits ihr Mittagessen im Klubheim einnahmen, waren um 11:45 Uhr die Burschen an der Reihe. Die Gäste aus Niederösterreich gingen durch die Tore von Emilian Metu und Dominik Weixelbraun bereits mit 2:0 in die Halbzeitpause. Auch nach Seitenwechsel kontrollierten die schon



Auch die Mädchen waren im Einsatz.

am Vortag angereisten Nachwuchsspieler das Geschehen und konnten durch Florian Binder das dritte Tor erzielen. Der Anschlusstreffer war nur noch Ergebniskosmetik, wodurch auch die Niederösterreicher den ersten Platz in der Tabelle der Auswahlmannschaften erklimmen konnten.

Trotz der beiden Niederlagen und dem schlechten Wetter herrschte gute Stimmung am Platz und die jungen Talente konnten bereits ihr erworbenes Können am Ball aufzeigen.

Mit den sechs Punkten im Gepäck traten die Gäste mit einigen mitgereisten Fans die weite Heimreise an. Gegen den aufkommenden Hunger auf der Rückfahrt erhielt noch jeder Spieler ein FCK-Lunchpaket.

Michael Fichtner
Nachwuchsleiter FC Kennelbach



Sichtlich Spaß hatten die U7-Nachwuchskicker beim Heimturnier am 16. Oktober.

Erfolgreiche Herbstsaison des FC Kennelbach

Das erste Halbjahr in der Vorarlbergliga lief für den FC Kennelbach äußerst zufriedenstellend. Mit aktuell 17 Punkten überwintert man auf einem Nicht-Abstiegsplatz und hätte das große Ziel zum Saisonende erfüllt.

Dabei wurde den Fans des Bike Puchmayr FC Kennelbach speziell bei den Heimspielen ordentlich was geboten: Praktisch jedes Heimspiel war heiß umkämpft und unsere Mannschaft musste vielen Rückständen hinterherlaufen. Nichtsdestotrotz gelang es, die Heimserie zu verteidigen und vor eigenem Publikum weiterhin ungeschlagen zu bleiben!

Rückstände aufgeholt

Highlights waren dabei sicher der 4:3-Derbysieg gegen SW Bregenz

nach einem 0:3-Rückstand sowie der abschließende 5:3-Sieg gegen RW Rankweil nach einem 0:2-Rückstand. Speziell die zweite Herbsthälfte war für Neo-Coach Dominik Visintainer und seine Männer zufriedenstellend – zu Beginn der Saison musste man doch noch einiges an „Lehrgeld“ bezahlen.

Um das große Ziel Klassenerhalt zu erreichen, wird allerdings noch ein sehr gutes Frühjahr nötig sein. Um sich optimal auf die entscheidenden Duelle vorbereiten zu können, bittet der FCK seine Spieler bereits Mitte Januar zum Trainingsbeginn und wird sich u.a. in einem mehrtägigen Trainingslager im Ausland auf ein hoffentlich erfolgreiches Frühjahr einstellen.

Auch das Projekt Damenmannschaft hat in der abgelaufenen Herbstsaison

erfolgreich gestartet. Mittlerweile kann der FC Kennelbach auf stolze 25 Damen und Mädchen in der U16- sowie der Damenmannschaft verweisen und stellt damit den Großteil der Spielgemeinschaft Kennelbach/Schwarzach.

Während die Damenmannschaft leider noch kein Spiel gewinnen konnte, zeigte sich die U16-Mannschaft unter Trainerin Jasmine Kirchmann von Beginn an erfolgreich und belegt aktuell den dritten Tabellenrang.

Wir hoffen auf eine Fortsetzung der erfolgreichen Resultate im Frühjahr und wünschen allen Fans, Unterstützern und Sponsoren eine erholsame Weihnachtszeit sowie einen guten Start in das neue Jahr.

Patrick Schuchter



Siegesfeier nach dem Derbysieg gegen SW Bregenz

BIKE Puchmayr FC Kennelbach präsentiert

HELDEN DER KINDHEIT

21.01.2017
SCHINDLERSAAL KENNELBACH
Mit den Partyjägern

SPECIAL GUESTS:
Schalmeizug Lauterach
Amriswiler Marktplatz-Pfuuser

VOLKSBANK
VORARLBERG

Scheiber
Schutz. Schicht. Dich.

BIKE
PUCHMAYR
WOLFURT

Einlass 19:30 Uhr, ab 18 Jahren
EUR 12,00 VVK bei Spar Kennelbach und
BIKE Puchmayr Wolfurt, EUR 15,00 Abendkasse

Grüß Gott alle Mitinand!

Trara die Post war da!

Dankeschön für die Informationen. Hier ist alles wie gehabt. Wir können den Wind nicht ändern, aber wir können die Segel richtig setzen.

In diesem Sinne wünschen wir Allen Jung und Alt schöne Feiertage und möge uns das neue Jahr alles Erträgliche bringen.

Wir haben wieder ein paar „Lostage“: Am 11. Nov. 66 Jahre verheiratet – „mit der selben“ ha ha! Am 28. Dezember Renate 86, am 30. Dezember ich 92 und am 2. Jänner 66 Jahre Brasilien.

Mit a paar Bollo und a paar Tröpfle kommen wir über die Runden.

An guata Rutsch und a guats Neüs.

Kunibert und Renate Gasser aus Brasilien

Brandgefährliche Advent- und Weihnachtszeit

Brennende Kerzen auf einem Adventkranz verbreiten eine stimmungsvolle Atmosphäre. Wird das Gesteck allerdings sich selbst überlassen, wird die Sache brandgefährlich.

Überhaupt: Je näher der Weihnachtsabend rückt, desto besser heißt es aufpassen. „Ausgetrocknete Adventkränze und Gestecke sind ein idealer Nährstoff für die Flammen der teilweise schon heruntergebrannten Kerzen“, warnt der Direktor der Brandverhütungsstelle, Kurt Giselbrecht.



Jahreshauptversammlung des Ski-Clubs Kennelbach

Zur Jahreshauptversammlung des Ski-Clubs Kennelbach am 21. Oktober 2016 in der Aula der Volksschule begrüßte Obmann Rainer Bergmann besonders Bürgermeister Hans Bertsch und das Ehrenmitglied Alois Schwei sowie die anwesenden Mitglieder.

Nach den Berichten über die Tätigkeiten im abgelaufenen Vereinsjahr stand die Ehrung auf dem Programm. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurde die Anstecknadel in Gold an Helma Bergmann, Sandra Gebhardt, Guntram Matt und Hans Moser überreicht. Karl Guldenschuh erhielt die silberne Anstecknadel für 25 Jahre Mitgliedschaft. Rainer Bergmann bedankt sich bei allen Geehrten für die Treue zum Verein und freut sich auf viele weitere gemeinsame Aktivitäten.

Nach einer Stärkung am kalten Buffet wurde ein Preisjassen durchgeführt. Die glücklichen Gewinner waren punktgleich Petra Götze und Marita Schnell – das Los entschied, dass Petra den 1. und Marita den 2. Preis gewann. Der 3. Platz ging an Markus Sutterlüti.



Der Ski-Club Kennelbach konnte langjährige Mitglieder ehren.

Ski-Opening

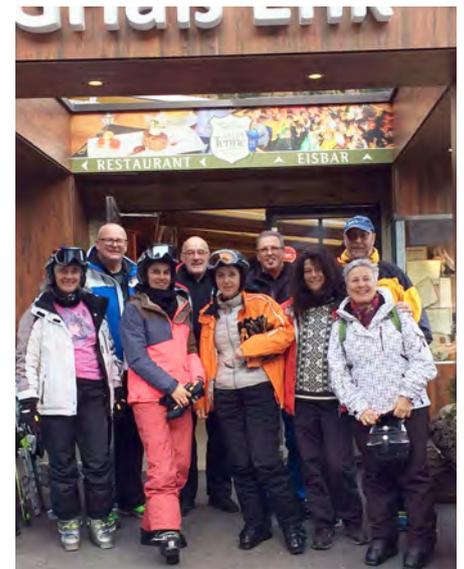
Am 20. November 2016 nahmen 25 Mitglieder am Ski-Opening in Sölden teil. Bei herrlichem Wetter und guten Schneeverhältnissen genossen alle einen wunderschönen Tag am Gletscher. Getrübt wurde der Tag nur durch

starke Windböen, sodass einige Lifte nicht genutzt werden konnten. Nach einer kleinen Stärkung an der Ski-Bar traten alle gut gelaunt die Heimfahrt an.

Christine Bergmann
Schriftführerin



Ski-Opening 2016 am 20. November in Sölden bei Sonnenschein und guten Schneeverhältnissen.



Mohi – Mobiler Hilfsdienst Kennelbach

Unterstützung für daheim, Entlastung für pflegende Angehörige.
Einsatzleitung Mobiler Hilfsdienst Kennelbach (MOHI)
Tel. 0664/2361820

Firma KÖB Schmierstoffe neu in Kennelbach

Das Familienunternehmen KÖB Schmierstoffe GmbH, welches von Günther KÖB in dritter Generation geführt wird, möchte sich gerne allen Mitbürgern vorstellen.

Mit der platzbedingten Umsiedelung der „KÖB Schmierstoffe GmbH“, von Lauterach in das ehemalige Sufag-Areal an der Bregenzer Straße in Kennelbach wurde ein weiterer Meilenstein in der Firmenentwicklung gesetzt.

Auf nunmehr 3000 Quadratmetern Lagerfläche und einem Lagervolumen von über 500.000 Liter Schmierstoffen und Ölen aller Art beliefern wir nahezu die gesamte namhafte Großindustrie in Vorarlberg/Tirol und Teilen Salzburgs.

Nach 18 Monaten Umbau gab es Ende Oktober die feierliche Eröffnung mit Geschäftspartnern, Kunden, Nachbarn und Freunden.

Ein herzliches Dankeschön an die Geduld der Nachbarn während der Bauphase und an alle, die das Eröffnungswochenende mit uns gefeiert haben.

Ihr KÖB Team

Im Bild unten das wohlgefüllte Lager der Firma KÖB Schmierstoffe. Von hier aus wird Westösterreich beliefert.



Das KÖB-Team in Kennelbach



Eröffnungsfeier mit Firmenchef Günther KÖB (rechts)



Zahlreiche Gäste bei der Eröffnungsfeier

Feinkost und Wein in der „Alten Mosterei“

Am 31. Oktober 2016 wurde das Feinkost- und Weingeschäft „Alte Mosterei“ im Herzen von Kennelbach eröffnet.

Inzwischen konnten Bettina Schwarz, Jürgen Burger und Markus Sutterlütli an der Adresse Im Oberdorf 2a schon viele interessierte Kunden begrüßen. Während der Öffnungszeiten finden immer kleine Degustationen statt. Das heißt, es werden an diesen Tagen immer 4-5 offene Weine angeboten, die man verkosten kann. Wer möchte, kann auch einen kleinen Feinkostteller dazu bestellen.

Umfangreiches Angebot

Bei dem großen Feinkost- und Weinprogramm ist sicherlich für jeden etwas dabei. Über 170 verschiedene Feinkostprodukte aus ganz Europa und über 100 Weine, Proseccos und Brände werden in der Mosterei angeboten. So findet jeder etwas für seinen Geschmack. Die Eigenproduktionen von verschiedenen



Große Auswahl an Weinen und Feinkost in attraktivem Ambiente.

Rillettes (französische Brotaufstriche) oder die Möglichkeit der Bestellung von frischen Trüffeln sind einzigartig in Vorarlberg. Natürlich bietet die Alte Mosterei auch Geschenkskörbe oder Gutscheine für jeden Anlass an.

Genügend Parkplätze vor dem Geschäft sind vorhanden.

Die Alte Mosterei hat jeden Donnerstag und Freitag von 9-12 Uhr und 14-18 Uhr offen.

Bettina Schwarz

Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche!

In der kalten Jahreszeit steigt mit der frühen Dunkelheit auch wieder die Zahl der Einbrüche an.

Die Täter sind und Jänner besonders in der Dämmerungszeit zwischen 17 und 21 Uhr unterwegs. Die Polizei reagiert darauf mit verstärktem Streifendienst. Der größte Erfolg ist allerdings die verhinderte Straftat. Jede Bewohnerin, jeder Bewohner kann durch eigene, meist einfache Sicherungsmaßnahmen mögliche Einbrecher abschrecken.

Viele Einbruchversuche scheitern, weil die Fenster und Türen entsprechend gut gesichert sind. Denn die Gauner rücken selten mit schwerem Gerät aus sondern versuchen, mit Zangen oder Schraubenziehern Türen oder Fenster aufzubrechen.

Es ist auch ratsam, Schmuck, Bargeld

und wertvolle Gegenstände in einem Safe zu verwahren und am besten keine höheren Bargeldbeträge zuhause zu haben.

Die Polizei fordert auch dazu auf, sie bei verdächtigen Beobachtungen zu verständigen. Niemand soll sich scheuen, die nächste Polizeidienststelle zu kontaktieren oder im Notfall **133** zu wählen.

Tipps der Kriminalprävention

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig! Zusammenhalt schreckt Täter ab!
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial. Es soll kein unbewohnter Eindruck entstehen. Das Engagement der Nachbarschaft ist hier besonders wichtig.
- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und

Balkontüren.

- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht. Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nützen können.
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung.
- Sichern Sie Terrassentüren durch einbruchshemmende Rollbalken oder Scherengitter.
- Lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.

Kontakt

Die Polizei ist rund um die Uhr unter der Telefonnummer **059 133** zum Ortstarif erreichbar.

Betagte Mitbürger

Im nächsten Quartal vollenden

das 94. Lebensjahr:

Helmut Bargehr, Bregenzer Str. 16

das 92. Lebensjahr:

Emma Schmid, Krummenackerweg 2

das 91. Lebensjahr:

Charlotte Tomasini, Waldhäuser 1

das 89. Lebensjahr:

Gebhard Dür, Breitenreuteweg 1

das 88. Lebensjahr:

Emma Berlinger, Feldweg 2

Erna Scheiber,

Seniorenheim Lauterach

das 87. Lebensjahr:

Hans Vogl, Kustersbergstr. 21

Ernestina Zehetner, Dorfstr. 1

Rosa Jochum, Bregenzer Str. 32

das 86. Lebensjahr:

Frieda Viehböck, In der Telle 8

Hubert Kaufmann, Im Herzenmoos 9

Hilde Schlattinger, Bregenzer Str. 14

Hedwig Gunz, St. Antonius Weg 28

das 85. Lebensjahr:

Alois Schelling, Am Rain 3

das 84. Lebensjahr:

Anny Gmeinder, Bregenzer Str. 28

das 83. Lebensjahr:

Irene Laschanky,

Schindlersiedlung 8

Maria Sieber, Klosterfeldstr. 2

Johanna Österle, Liebensteinweg 6

Peter Kaufmann, Im Herzenmoos 11

Marianne Jobstreibitzer,

Hofsteigstr. 3

Helmut Bargehr, Sägerstraße 6

das 82. Lebensjahr:

Wolfgang Mayr, Sägerstr. 4

Der Bürgermeister begrüßt unsere Neugeborenen

14.09.2016

Lena Moosburger, Langener Str. 10

07.10.2016

Fatih Muhammet Akbulut,

Dorfstraße 31a/5

Es haben geheiratet:

30.09.2016

Katharina Schöllhorn und Julien

Sénamaud, Langener Str. 22

Unsere Verstorbenen

25.10.2016

Maria Pauger, Achstraße 2

30.11.2016

Hans Lau, Im Oberdorf 18



90. Geburtstag

Am 13. November feierte Frau Helene Sutterlüti ihren 90. Geburtstag. Unser Bürgermeister besuchte sie in ihrem

schönen Heim „Im Klosterhof“, überbrachte einen Geschenkkorb mit den guten Wünschen für noch viele schöne und vor allem gesunde Jahre.

Renate Angerer

Maximo-Ticket ausleihen

Mit dem Maximo-Ticket für 1,- € mit Bus und Bahn in ganz Vorarlberg reisen.

Bei der Gemeinde Kennelbach stehen für unsere Bürgerinnen und Bürger zwei Tickets zur Verfügung. Jede Person kann das Ticket während eines Kalenderjahres an maximal 20 Tagen ausleihen, für maximal drei Tage hintereinander. Bei rechtzeitiger Rückgabe kostet das 1 Euro pro Tag, wer die Rückgabe vergisst, muss draufzahlen.

Das Maximo-Ticket kann übrigens bis zu einer Woche im Gemeindeamt vorreserviert werden.

Kennelbacher Veranstaltungskalender

Termin	Art der Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Sa. 07.01.2017	Tischtennis Bundeliga Heimspiel	Turnhalle	UTTC Kennelbach
Di. 10.01.2017	Elternberatung	Werkhof 09.00 – 09.30 h	Gemeinde Kennelbach
Mi. 11.01.2017	Senioren Mittagstisch 12.30 Uhr	Pizzeria Da Manuel	Gemeinde Kennelbach
Fr. 13.01.2017	Lesung mit Dietmar Wachter	Grünau Saal	Bücherei-Team
Fr. 14.01.2017	Fluher Ball	Schindlersaal	Fluher Nollatrüllar
Mi. 18.01.2017	Vortrag mit Dr. Franz Josef Köb	Aula der Volksschule	Seniorenbund
Sa. 21.01.2017	FC Faschingsball	Schindlersaal	FC Kennelbach
Mi. 01.02.2017	Senioren Mittagstisch 12.30 Uhr	Gasthaus Krone	Gemeinde Kennelbach
Di. 07.02.2017	Elternberatung	Werkhof 09.00 – 09.30 h	Gemeinde Kennelbach
Sa. 11.02.2017	Kaffeekränzle	Schindlersaal	Musikverein
Mi. 15.02.2017	Kaffeekränzle	Aula der Volksschule	Seniorenbund Kennelbach
Fr. 17.02.2017	Ballnacht	Schindlersaal	Musikverein
Sa. 18.02.2017	Tischtennis Bundesliga Heimspiel	Turnhalle	UTTC Kennelbach
Mi. 22.02.2017	Kasperltheater	Aula der Volksschule	Kasperlteam Kennelbach
Fr. 24.02.2017	Hausball mit „The Rubis“	GH Krone 19.00 Uhr	GH Krone und Kulturausschuss
Mo. 27.02.2017	Rosenmontagball	Schindlersaal	TS Kennelbach
Di. 28.02.2017	Kinderfasching	Umzug 14.00 Uhr	Gemeinde Kennelbach
Mi. 01.03.2017	Senioren Mittagstisch 12.30 Uhr	Pizzeria Da Manuel	Gemeinde Kennelbach
Di. 07.03.2017	Elternberatung	Werkhof 09.00 – 09.30 h	Gemeinde Kennelbach
Sa. 11.03.2017	Problemstoffsammlung	Werkhof 08.30 – 11.30 Uhr	Gemeinde Kennelbach
Sa. 11.03.2017	Tischtennis Bundesliga Heimspiel	Turnhalle	UTTC Kennelbach
Mi. 15.03.2017	Filmnachmittag mit Ing. Hannes Partsch	Aula der Volksschule	Seniorenbund
Do. 16.03.2017 – So. 19.03.2017	Hegeschau	Schindlersaal	TS Kennelbach
Fr. 17.03.2017	KiK Konzert/Konservatorium	Grünau Saal	KiK
Sa. 18.03.2017	Tischtennis Bundesliga Heimspiel	Turnhalle	UTTC Kennelbach
Mi. 29.03.2017	Kasperltheater	Aula der Volksschule	Kasperlteam Kennelbach

Das Redaktionsteam von „Kennelbach informiert“
wünscht allen Leserinnen und Lesern frohe Weihnachten
und ein glückliches und gesundes Jahr 2017.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Gemeindeinformation Nr. 87
(März 2017) ist

Mittwoch, der 01. März 2017

Wir bitten um zeitgerechte Zusendung Ihrer Beiträge
an das Sekretariat des Gemeindeamtes.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Kennelbach

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Hans Bertsch

Zielsetzung:
Information über das Ortsgeschehen sowie
über Maßnahmen und Veranstaltungen in der
Gemeinde Kennelbach.

Druck: Hecht Druck, Hard